

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesverband Sachsen e.V.  
Straße der Nationen 122  
09111 Chemnitz  
Fon 0371 / 301 477  
Fax 0371 / 301 478

Planungsbüro Schubert GmbH & Co. KG  
Rumpeltstraße 1  
01454 Radeberg

info@bund-sachsen.de  
[www.bund-sachsen.de](http://www.bund-sachsen.de)

Manja.Fonfara@pb-schubert.de

Bearbeiterin: J. Fröhlich

Chemnitz, 7. November 2022

Ihr Zeichen:

Schreiben vom 11.10.2022

**Stellungnahme zum B-Plan „Photovoltaikfreiflächenanlage Firstenweg/Wolf-ramsdorfer Straße, Dippoldiswalde“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Der BUND begrüßt grundsätzlich den Ausbau der erneuerbaren Energien. Auf einer intensiv bewirtschafteten Ackerfläche mit geringem Ertragspotential soll auf rund 30 ha eine Freiflächen-PV-Anlage entstehen. Unter den Modulen soll eine extensive Gras- und Krautflur entwickelt werden. Der AFB schlägt die Anlage von 3 Lerchenfenstern auf benachbarten Ackerflächen vor. Die vorhandenen Gehölzbestände werden vollständig erhalten.


**Dem Vorhaben wird unter Hinweisen zugestimmt.**

Da die Module den für Schafe nötigen Bodenabstand von 0,8 m erreichen, ist eine Beweidung der Mahd wenn möglich vorzuziehen. Deren Vorteile wurden bereits ausführlich in der Begründung zum Vorhaben benannt.

Es wurde mehrfach auf ein mögliches Wolfsvorkommen verwiesen, welches die Beweidung unsicher machen könnte. Gemäß dem aktuellen Monitoringbericht der DBBW von 2021 ist in Dippoldiswalde und Umgebung jedoch kein Vorkommen nachgewiesen worden. Die nächsten Wolf-Nachweise finden sich östlich von Dresden und nördlich von Pirna. Ein zukünftiges Einwandern des Wolfes ist natürlich nicht ausgeschlossen.

Das Saatgut für die Ansaat der Frischwiese sollte aus zertifiziertem Regio-Saatgut (mit Herkunftsnachweis; steigert die Beweidungsfähigkeit) bestehen. In Verbindung mit der Krautflurenentwicklung ist ein insektenfreundliches, vielfältiges Saatgut zu wählen, welches aufgrund seiner anziehenden Eigenschaften die Nahrungsgrundlage für bodenbrütende Vogelarten darstellt.

Mit verBUNDenen Grüßen



Stephanie Maier  
*Landesgeschäftsführerin*